

GIRAFFENHOLZ

von PilzCoach Ausbilderin Tanja Major



Schnitz - Schnitz - Schnitz

Xylaria longipes die langstielige Ahorn-Holzkeule, frisst sich langsam mit ihrem Myzel durch totes Holz und hinterlässt eine wunderbare Maserung, die mit dem Muster an den Hals einer Netzgiraffe erinnert. Deshalb der Name „Giraffenhholz“!



Ich verwende dieses Holz gerne zum Schnitzen, da es den Ahorn weicher macht und ein optisches Highlight ist. Instrumentenbauer verwenden dieses wunderbare Holz, da sich der Klang des Holzes durch die Zersetzung verändert. Xylaria longipes, ein Weißfäule-Erreger nagt die Zellwände im Ahorn an und verringert so die Holzdichte, was deutlich bessere Klangeigenschaften garantiert. Ein Schweizer Geigenbauer verwendet das Holz für den Boden der Geigen. Damit lässt sich erstmals dieselbe Holzqualität erreichen wie in Stradivaris Werkstatt. Das ergaben akustische Messungen der Schweizer Wissenschaftler.

mehr Infos unter

www.myko-kitchen.de

Danke für die Leihgabe der geschnitzten Pilze von PilzCoach Veronika Meier-Richter